

Meins liebe, theure Natalie!

Den innigsten, wärmsten Dank für Ihre guten Wünsche zu Neujahr auf der herzigsten Correspondenzkarte der ganzen Welt. Möge Ihnen das Jahr 93 so viel Gutes als nur irgend möglich und uns vielleicht doch endlich ein Wiedersehen mit Ihnen bringen. Moriz empfiehlt sich Ihnen auf das Allerangelegentlichste, er hat die Rückkehr nach Wien mit einem v.

dentlichen Katarrh gebüßt. Doch geht es ihm jetzt wieder viel besser, er ist sogar schon zweimal ausgegangen. Was mich betrifft bin ich seit längerer Zeit ungewöhnlich leidend mit meinem Kopfe, und komme viel zu langsam vorwärts mit einer Arbeit, die Rodenberg leider bereits angekündigt hat, und die Ende Februar fertig sein sollte.

Frau von Schlesinger traf ich einmal bei Ida, besucht haben wir einander noch nicht, sie wohnt jetzt recht weit von mir. Ihr Aus.,

sehen fand ich unverändert, ihre Stimmung gut, sie ist doch ein Wunder von einer Frau.

Frau Krautschneider kommt jetzt meist nur am Nachmittag und wenn sie kommt will ich sie für mich nicht in Anspruch nehmen. Moritz ermüdet sein einziges Auge ohnehin nur zu sehr mit Lesen und Schreiben.

Empfehlen Sie mich bestens Ihren verehrten Eltern, und sagen Sie mir wie es ihnen geht, sagen Sie mir auch womit Sie sich jetzt hauptsächlich beschäftigen. Sie

wissen das mir alles was Sie be-
trifft wichtig ist weil ich bin und
allezeit bleibe

Ihre getreue alle Freundin
Marie.

